

Newsletter Entwicklungspolitik 3/2008 von Gisela Splett,
entwicklungspolitische Sprecherin Grüne Landtagsfraktion Baden-Württemberg

Liebe Leserinnen und Leser,

ich befinde mich mitten drin in der "sitzungsfreien Zeit", aber zu tun habe ich immer noch genug. Nicht zuletzt will ich Sie in diesem Newsletter über meine entwicklungspolitischen Aktivitäten der vergangenen Monate informieren.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sommer,

Gisela Splett

1) BESCHAFFUNGSWESEN OHNE AUSBEUTERISCHE KINDERARBEIT

Dem interfraktionellen Abgeordneten Antrag zur "Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens" hat der Wirtschaftsausschuss am 7. Mai 2008 ohne Aussprache zugestimmt. Am 26. Juni erfolgte die Zustimmung des Landtags. Die Landesregierung ist nun dabei, eine Verwaltungsvorschrift der Ministerien zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (VwV Kinderarbeit öA) zu erarbeiten.

Interfraktioneller Antrag:

www.landtag-bw.de/WP14/Drucksachen/2000/14_2044_d.pdf

GRÜNE Pressemitteilung zum Landtagsbeschluss:

www.gisela-splett.de/Presse-Kinderarbeit.htm

2) BURUNDI

In meinem letzten Newsletter vom April hatte ich eine Delegationsreise des Landes nach Burundi für Juni angekündigt. Kurz nach Versand des Newsletters wurde der Juni-Termin abgesagt und die Reise auf einen "möglichen Folgetermin" im November verschoben. Grund war der vom Auswärtigen Amt im April herausgegebene "aktuelle Hinweis" auf Rebellengefechte, weshalb "von nicht unbedingt erforderlichen Reisen nach Burundi abgeraten" wurde. Auch wenn seit Mai wieder Ruhe im Land herrscht, rät das Auswärtige Amt immer noch von Reisen ab - man darf also gespannt sein, ob die Delegationsreise im November stattfinden wird oder eine weitere Terminverschiebung erfolgt. Vor diesem Hintergrund habe ich gerne die Gelegenheit genutzt, mich einer Delegation des Christlichen Jugenddorfwerks Deutschland (CJD) anzuschließen, die für eine knappe Woche nach Burundi reiste. In Bujumbura wurde ich von Philipp Ziser und Verena Stamm (www.burundikids.org; www.fondationstamm.bi) aufs Beste betreut. Obwohl es nur wenige Tage waren, habe ich viele Projekte gesehen und viele interessante Gespräche führen können.

Einen kurzen Reisebericht habe ich auf meine Homepage gestellt:

www.gisela-splett.de/graphics/Reisebericht.pdf

Schon im Vorfeld der Reise konnte ich viele neue Kontakte in Sachen Burundi knüpfen. Unter anderem wurde ich darauf aufmerksam, dass Brandenburg Burundi im Rahmen der "Aktion Tagwerk" unterstützt. Ich habe erfahren, dass geplant ist, den burundischen Bildungsminister nach Brandenburg einzuladen und habe

dies als Anlass genommen, um bei Ministerpräsident Oettinger anzuregen, diese Gelegenheit auch für eine Einladung nach Baden-Württemberg zu nutzen.

3) BERUFLICHE BILDUNG IN DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Nach einem Besuch des "Internationalen Instituts für Berufsbildung (IfB)" in Mannheim habe ich einen Antrag zur beruflichen Bildung in der Entwicklungszusammenarbeit im Landtag eingebracht, der inzwischen auch beantwortet ist.

Homepage des IfB: www.ifb-ma.de

Antrag: www.landtag-bw.de/wpl4/drucksachen/2000/14_2752_d.pdf

4) NORD-SÜD-SCHULPARTNERSCHAFTEN

Und noch ein weiteres Themenfeld der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit hat mein Interesse geweckt: In einem Antrag erkundige ich mich nach Nord-Süd-Schulpartnerschaften und der Unterstützung, die Schule für "globales Lernen" von Landesseite erhalten.

Antrag: http://www.landtag-bw.de/wpl4/drucksachen/3000/14_3053_d.pdf

5) TERMINE: AMAZONIEN UND MEXIKO

Am 27. Mai ergab sich für meine Kollegen Bernd Murschel, Reinhold Pix und mich die Gelegenheit zu einem Gespräch im Landtag mit dem brasilianischen Bundesstaatsanwalt Felicio Pontes. Auf die Frage, was wir für den Schutz des Regenwaldes in Amazonien tun können, ging seine Antwort in zwei Richtungen. Zum einen liege es in unserer Verantwortung, keine "zerstörerischen Produkte" wie Soja, Fleisch oder Holz aus Amazonien zu konsumieren. Zum anderen können wir Projekte unterstützen, die zeigen, wie Amazonien nachhaltig entwickelt werden kann.

Positionspapier von Felicio Pontes "Crash der Kulturen - Wer wird Amazonien behalten?"

www.gruene-karlsruhe.de/fileadmin/gruene-karlsruhe/mdl/Papier_Amazonien_01.pdf

Am 2. Juni war dann eine mexikanische Delegation, bestehend aus Vertretern der indigenen Bevölkerung der Bergregion der Sierra Juarez im südlichen Bundesstaat Oaxaca und einem Projektkoordinator aus den Montes Azules Gemeinden im südlichsten mexikanischen Bundesstaat Chiapas, im Landtag zu Gast. Bernd Murschel und ich ließen uns von den Gästen über die Situation der indigenen Gemeinden in Mexiko, über die Gründe für steigende Maispreise und Probleme durch Auskreuzung von gentechnisch verändertem Mais informieren.

6) SONSTIGE HINWEISE

Die Faire Woche 2008 findet unter dem Motto "Doppelt gut! Bio im Fairen Handel" vom 15. bis zum 28. September statt. Infos dazu gibt's unter www.faire-woche.de.

Der für Entwicklung zuständige EU-Kommissar, Louis Michel, hat in einem offenen Brief auf die Bedeutung kommunaler Nord-Süd-Partnerschaften

hingewiesen und zum Abschluss von neuen Partnerschaftsvereinbarungen aufgerufen.

http://ec.europa.eu/development/icenter/repository/Twinning-call-for-expressions-of-interest-invitation-to-come-and-sign_DE.pdf

++++
Gisela Splett MdL
Büro im Landtag
Mitarbeiter: Alexander Geiger
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Telefon: 0711-2063-966
Fax: 0711-2063-660
Mail: gisela.splett@gruene.landtag-bw.de
Homepage: www.gisela-splett.de
++++